© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der von Herrn Dr. med. W. Kobelt in Nordafrika und Spanien gesammelten Coleopteren

mitgetheilt von

Dr. L. von Heyden.

Im Frühjahr 1881 bereiste Herr Dr. Kobelt im Auftrage der Rüppellstiftung (IV. Reise) in Begleitung seiner Gattin die Nordküste von Afrika und den südlichen Theil Spaniens. Obgleich die Reisenden ihr Hauptaugenmerk auf die Conchylien richteten, so wurden doch die anderen Thierordnungen gebührend berücksichtigt und ist namentlich das Resultat der in Marocco gesammelten Coleopteren ein sehr ergiebiges und befriedigendes, sowohl in Hinsicht auf die Anzahl der erbeuteten Arten, als auch besonders wegen der Angabe der genauen Fundorte. Dr. Kobelt hat bereits in dem Berichte der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft 1881—82 einen ausführlichen Reisebericht gegeben mit Angabe der Orte an welchen gesammelt wurde; ich verweise daher hier nur auf diese Arbeit.

In Nachstehendem gebe ich eine Aufzählung der mitgebrachten Arten und zwar in dieser Reihenfolge:

A. I. Provinz Oran in Algier:
- a. speciell Umgebung der Stadt Oran,
- b. Saint Denis du Sig und Mascara, im Innern Orans,
- c. Saida und Mostaganem,
- d. Tlemcen,
- e. Sidi-bel-Abbès.

II. Marocco.

III. Südspanien.

B. Mittel- und Nordspanien.

Die zoologischen und botanischen Vorkommnisse Algiers und Marocco's einerseits und Südspaniens andererseits stehen im in-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nigsten Zusammenhange mit einander und beweist das gemeinsame Vorkommen von Arten zu beiden Seiten der Meerenge von Gibraltar, dass in früheren Erdperioden beide Ländergebiete zusammenhingen und dem Ueberwandern der Arten von einer Localität in die andere kein Hinderniss im Wege stand; am augenscheinlichsten ist dies jetzt noch an den Stellen, an welchen das Meer am schmälsten ist, also zwischen Andalusien und den gegenüberliegenden Theilen von Nordafrika. Die besprochenen Gebiete bilden einen Theil der grossen palaearctischen Region; wenn auch Sclater die südlich dem Mittelmeer gelegene Region bis zur Sachara als cisatlantische Subregion von der europäischen Subregion abtrennt und hierbei besonders von der jetzigen Verbreitung der Wirbelthiere ausgeht, so standen doch die Gebiete Südspaniens mit dem gegenüberliegenden Nordafrika, wenn man die weniger mobilen Insecten (von denen ein Theil ungeflügelt ist) und die noch mehr an eine begrenzte Localität gebundenen Conchylien in Betracht zieht, im engsten Connexe, wenn sie auch jetzt räumlich von einander getrennt sind. Dieses gemeinsame süd-iberisch, algerisch, maroccanische Gebiet wird begrenzt im Norden von einer Linie ausgehend von der Serra de Monchique, Südabhang der Sierra Morena bis zum Ausfluss des Jucar (südlich von Valencia) umfasst also das heutige Algarve, Andalusien und Provinz Murcia; im Osten von der Linie Jucar über das Mittelländische Meer weg bis in die Gegend westlich der Stadt Algier; südlich durch den Kamm des Atlasgebirges und westlich durch das Meer an der Küste von Marocco, Fes bis zum Cap Spartel.

Die Subregion der Atlantischen Inseln (Canaren, Madeira und Azoren) sind die höchsten Gipfel eines jetzt submergirten Landes. Die Insecten, speciell die Käfer, haben wie die meisten Alpenthiere, zum grossen Theil zum Fliegen ungeeignete Flügel. Die Fauna hat sehr wenig Aehnlichkeit mit dem eben begrenzten Gebiet und neigt mehr hin zu den süd-westlichen Theilen Marocco's und der südlich davon gelegenen, naturwissenschaftlich noch sehr wenig durchforschten, afrikanischen Gebiete bei Cap Bojador. Die Azoren sind verhältnissmässig neuere Erhebungen und besitzen nur wenig ihnen eigenthümliche Thierformen.

Gesammelt wurden und befinden sich im Museum der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. I. Aus der Provinz Oran.

a. Aus der Umgebung von Oran.

1. *Carabus morbillosus* F. Mit sicilianischen und balearischen Stücken übereinstimmend.

† 2. *C. Maillei* Sol. In Anzahl.

0 † 3. *Cymindis axillaris* F. *var. leucophthalma* Luc. Auch auf der Sierra Nevada, von mir 1868 gef.

0 † 4. *Licinus granulatus* Dej. Ein Stück mit schwacher Sculptur. Auch Südspanien.

† 5. *Olisthopus puncticollis* Luc.

6. *Orthomus barbarus* Dej. † *var. trapezicollis* Chaud. Die Stammart in Südfrankreich, Sicilien und Spanien.

* † 7. *Leiocnemis fervida* Cocq. Auch in Tanger.

8. *Acinopus elongatus* Luc. Auch in Sicilien.

9. *Silpha granulata* Oliv. Die Punktirung ist bei dem vorliegenden Stück durchweg schwächer, erste und zweite Deckenrippe schwächer, die 3. fast noch schärfer wie bei Stücken meiner Sammlung aus Südfrankreich, Süditalien und Türkei.

0 † 10. *Thanatophilus* § *rugosus* L. *var. ruficornis* Küst. 5 Ex., auch sonst in S. E. verbreitet.

0 † 11. *Hister major* L. Ganz Europa.

§ 12. *Dermestes Frischi* Kug. Cosmopolit.

13. *D. pardalis* Billb. Auch Catalonien und Südfrankreich.

§ 14. *Aphodius granarius* L. Ueberall in E.

† 15. *Geotrogus inflatus* Buquet.

16. *Tropinota squalida* L. S. E.

17. *Aethiessa floralis* F. Ein Stück; häufiger aus anderen Theilen des Gebiets mitgebracht. S. E.

† 18. *Cantharis* (*Telephorus ol.*) *mauritanica* Luc.

† 19. *Cyrtosus mauritanicus* Luc.

20. *Dasytes algiricus* Luc. † *var.*? Ich stelle vier St. und eins von St. Denis du Sig fraglich zu dieser Art, da sie kleiner, kürzer und breiter sind. Einer Monographie bleibt es vorbehalten Klarheit in die nahe verwandten Arten zu bringen.

---

† bezeichnet speciell algerische Art. § auch bei Frankfurt.

* bezeichnet speciell maroccanische Art.

S. E. bezeichnet Süd-Europa. E. Europa.

0 bezeichnet Südspanien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

§ 21. *Mesodasytes plumbeus* Müll.

* † 22. *Psilothrix melanostoma* Brullé *var. smaragdinus* Luc. Auch in Süditalien.

23. *Zophosis punctata* Brullé. Auch in Sardinien, Sicilien und Griechenland, aber nicht in Spanien.

† 24. *Z. Marseuli Deyr.* 1 Ex. Selten.

† 25. *Erodius Emondi* Sol. Ein Weib.

† 26. *E. Wagneri* Er. 3 Ex.

† 27. *Adesmia microcephala* Sol. In Mehrzahl.

† 28. *Pachychile tripoliana* Sol. Nicht selten gef.

† 29. *Tentyria Thunbergi* Stev. Nur im westlichen Algier.

† 30. *Stenosis obliterata* Sol.

† 31. *S. parvicollis* Desbr. Ein Stück das mit einem Typ meiner Sammlung übereinstimmt.

† 32. *Akis algeriana* Sol. 3 St.

† *var. planicollis* Sol. (*elytra tricostata*) 2 St.

33. *Scaurus tristis* Oliv. Auch in Andalusien und Sardinien.

† 34. *S. Varvasi* Sol. Seltenere Art. 3 St.

* † 35. *S. sticticus Gemgr.* = *punctatus* (Hbst. non F.). Auch Mittel- und Südspanien und Algarvien.

† 36. *Blaps Propheta* Reiche. 5 Ex.

† 37. *B. Emondi* Sol. Wird auch aus Süditalien angegeben. Wohl irrthümlich.

† 38. *Asida silphoides* L. Zwei Männer, ein Weib.

† 39. *A. Servillei* Sol.

† 40. *A. subcostata* Sol. Ein Paar.

† 41. *Pimelia arenacea* Sol. In Anzahl.

† 42. *P. Duponti* Sol. 3 Ex.

† 43. *Sepidium variegatum* Oliv. Einmal.

† 44. *Crypticus obesus* Luc. Ebenso.

† 45. *Melambius barbarus* Er. Häufig.

0 † 46. *Phylax variolosus* Oliv. Auch im Süden von Spanien und Portugal.

0 † 47. *Micrositus gibbulus* Muls. Einmal. Auch bei Cartagena.

0 † 48. *Heliopathes rotundicollis* Luc. Auch in Südspanien.

0 † 49. *Scleron armatum* Waltl. Ebenso.

* † 50. *Opatrum porcatum* F. *var. granuliferum* Luc. Auch in Marocco.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† 51. *Diastixus heteromorphus* Luc. Einmal. Dieser sehr seltene Helopide fehlt meiner Sammlung.

0 † 52. *Heliotaurus distinctus* Cast. Ein St.: in anderen Gegenden öfter gef. Auch in Südspanien.

0 † 53. *H. coeruleus* F. Auch in Südspanien. Häufig.

† 54 *Zonabris* (*Mylabris ol.*) *Oleae* Chevr. In Anzahl.

0 † 55. *Meloe majalis* L. *var. laevigatus* Oliv. Auch in Südspanien.

† 56. *Otiorrhynchus parvicollis* Schh. Einmal.

† 57. *Brachycerus transversus* Oliv.

58. *B. scutellaris* Luc. Auch in Sicilien

0 † 59. *B. plicatus* Schh. Algerische Raçe = *Tetanicus* Luc. 3 St. Auch in Südspanien.

60. *B. barbarus L.* Mediterrane Raçe. Bei Oran einmal.

0 † 61. *Rhytirrhinus dilatatus* F. Einmal. In Spanien verbreitet.

62. *Hypera circumvaga* Schh. Ein St. Auch Südfrankreich, Sicilien, Tunis.

63. *Smicronyx cyaneus Gyll. var.* † *opacus* Bris. Form mit schwarzen Decken. Stammart in S. E.

† 64. *Pachytychius sellatus* Luc. Ein St. Selten.

65. *Aubeonymus carinicollis* Luc. Auch Sicilien.

0 † 66. *Baris nitens* F. Auch Mittel- u. Süd-Europa.

67. *Mylabris* (*Bruchus olim*) *velaris* Schh. E. Auch Deutschland.

0 † 68 *Lachnaea variolosa* L. Auch Südspanien.

0 † 69. *Cryptocephalus baeticus* Suffr. Auch in Spanien verbreitet.

70. *Timarcha rugosa* L. (*var.* † *Kobelti Heyd. i. l.*) *Pedibus pallide rufis, genubus tarsisque obscuris.* Fast gleichzeitig als ich diese Varietät benannte, die ohne einen Namen zu erhalten, schon von anderen Autoren erwähnt wird, wurde sie von J. Weise in Forts. von Erichson, Naturgesch. Ins. Deutschlands 1882 p. 326 als † *rufipes* beschrieben, welcher Name die Priorität hat. Nicht selten, doch nur von Oran.

71. *Chrysomela Banksi* F. S. E. verbreitet u. häufig.

† 72. *Ch. numida* Reiche. Einmal. In S. E. durch die verwandte *diluta Germ.* vertreten.

0 † 73. *Ch. baetica* Suffr. In Anzahl. Auch in Andalusien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

§ 74. *Podagrica fuscicornis* L. Auch in Europa häufig auf Malven.

§ 75. *Coccinella septempunctata* L. Gemein in Europa und Nordafrika.

§ 76. *Epilachna undecimmaculata* F. und

§ 77. *Chilocorus bipustulatus* F. Ebenso.

b. Von Saint Denis du Sig und Mascara

(in der Folge mit D. und M. bezeichnet).

† 2*) *Carabus Maillei* Sol. Einmal M.

† 78. *Graphipterus exclamationis* F. 3 St. D.

79. *Chlaenius velutinus Duft. var. auricollis* Dej. Zweimal von M. In Südeuropa die Stammart häufig; die *var.* in Sicilien.

§ 80. *Ch. variegatus Fourc.* = *agrorum Oliv.* M. einmal.

* † 7. *Leiocnemis fervida* Cocq. Einmal M.

0 † 81. *L. affinis Dej.* = *Cottyi* Cocq. Fünf St. von M. Auch in Spanien verbreitet.

† 82. *Zabrus ovalis* Fairm. Einmal M.

† 83. *Ditomus opacus* Er. D. einmal. Auch Marocco, aber nicht Europa.

84. *D. sphaerocephalus* Oliv. D. M. In S. E. von Spanien bis Dalmatien.

0 † 85. *Meligethes opacus* Rosh. Von Reitter bestimmt. M. einmal. Von Dr. Kobelt auch bei Valencia in Spanien gef.

86. *Anthrenus* § *pimpinellae F. var. delicatus* Ksw. D. S. E. häufig.

87. *A. festivus* Rosh. = *funestus* Muls. M. häufig; ebenso S. E.

88. *Telopes hirtulus* Rosh. D. ein Ex. Besitze ich aus Andalusien, Marocco und Syrien.

89. *Ateuchus variolosus* F.-M. S. E.

90. *Gymnopleurus Sturmi* Mac Leay. M. S. E.

91. *Onthophagus Hübneri* F. M. D. In Europa weit verbreitet.

† 92. *Triodonta unguicularis* Er. D. häufig. Oft verkannt und für eine *Hymenoplia* gehalten, sie hat aber einfache Klauen ohne häutigen Anhang.

---

*) Ich nummerire fortlaufend bei Arten die unter a. noch nicht aufgezählt sind. 2. bezieht sich auf Nr. 2 unter a.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† 15. *Geotrogus inflatus* Buq. M. einmal.

0 † 93. *Anisoplia floricola* F. D. mehrfach. In Spanien häufig.

§ 94. *Valgus hemipterus* L. M. ein Weib.

† 95. *Oxythyrea Amina* Cocq. D. zweimal.

16. *Tropinota squalida* L. M. häufig. D.

17. *Aethiessa floralis* F. M. D. häufig.

† 96. *Julodis albopilosa* Chevr. M. D. einzeln.

† 97. *Cardiophorus rufipes* Fourc. M. zweimal.

† 98. *C. maurus* Desbr. M. zwei Ex. stimmen mit Typen in meiner Sammlung.

† 18. *Cantharis mauritanica* Luc. Ein St. M.

† 99. *Rhagonycha barbara* F. M. 3 Ex.

0 † 100. *Cyrtosus flavilabris Waltl var. angusticollis* Baudi. M. ein St. Auch in Spanien.

20. *Dasytes algiricus* Luc. 3 Stücke von Mascara, Saida und Mostaganem stimmen mit anderen algerischen Stücken.

§ 21. *Mesodasytes plumbeus* Müll. M. zwei Ex.

22. *Psilothrix melanost. var.* * † *smaragdinus* Luc. M. D.

0 † 101. *Clerus umbellatarum* Oliv. D. einmal. Auch Südspanien.

23. *Zophosis punctata* Brll. M. D.

102. *Erodius nitidicollis* Sol. D. einmal. Auch Süd-Spanien u. Sicilien.

† 103. *E. bicarinatus* Er. D. häufig.

† 27. *Adesmia microcephala* Sol. M. D. je zwei St.

† 28. *Pachychile tripoliana* Sol. D. einmal.

† 104. *P. impressifrons* Sol. M. einigemal. Auch in Südspanien.

† 29. *Tentyria Thunbergi* Stev. M. einmal.

† 30. *Stenosis obliterata* Sol. Ebenso.

† 32. *Akis algeriana* Sol. *var. planicollis* Sol. M. ein Ex.

105. *Scaurus striatus* F. M. nicht selten. In Südeuropa häufig: Frankreich, Sardinien, Malta, Balearen.

* † 35. *S. sticticus* Gemgr. D. 3 St.

† 39. *Asida Servillei* Sol. M. ein Paar.

† 106. *Pimelia* (*Gedeon*) *simplex* Sol. und

† 107. *P. valida* Er. D. je einmal.

† 42. *P. Duponti* Sol. D. zweimal.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† 108. *Sepidium Requieni* Sol. M. einmal, seltene Art.

† 43. *S. variegatum* Oliv. D. M. mehrfach.

† 109. *Micrositus distinguendus* Muls. M. zweimal.

† 48. *Heliopathes rotundicollis* Luc. Ebenso.

† 110. *Opatrum famelicum* Oliv. D. M. einige St.

0 † 52. *Heliotaurus distinctus* Cast. D. häufig.

111. *Anthicus ochreatus* Laf. M. einmal. Auch in Spanien u. Sicilien.

0 † 59. *Brachyc. plicatus-tetanicus* Luc. M. einmal.

60. *B. barbarus*. Medit. Raçe. D. M. mehrfach gef.

112. *Lixus*. 3 St. einer Art, die ich nicht bestimmen kann, da mein gesammtes Material, auch *Larinus*, mit einer Menge Typen, nach dem Tode des Monographen Capiomont in Paris nicht mehr aufzufinden ist.

113. *Larinus Cynarae* F.-D. M. nicht selten. Ganz S. E.

114. *L. Scolymi* Oliv. M. einmal. Verbreitung wie voriger.

115. *Larinus*. M. einmal.

116 und 117. Zwei *Larinus* Arten je einmal bei D.

118. *Cartallum ebulinum* L. M. dreimal gef. Ganz S. E.

119. *Agapanthia irrorata* F. Vier Stück von M. Auch in Spanien u. Sicilien.

† 120. *A. granulosa* Chev. Unterscheidet sich von *irror.* nur durch den Mangel der weissen Tupfen der Decken und wohl nur *var.* M. mehrfach.

0 † 121. *A. annularis* Oliv. M. 3 St. Auch Südspanien.

122. *Tituboea sexpunctata* Oliv. *var. dispar* Lacord. D. einmal. S. E.

123. *Lachnaea paradoxa* Oliv. M. einmal. Auch in Sicilien.

0 † 124. *L. vicina* Lac. D. häufig; M. einzelner gef. Auch in Süd-Spanien.

125. *Colaspidea nitida* Luc. M. einmal.

§ 126. *Graptodera ampelophaga* Guérin. M. 3 St.

c. Von Saida und Mostaganem

(in der Folge mit S. und Mo. bezeichnet).

1. *Carabus morbillosus* F. S. einmal.

† 127. *Graphipterus rotundatus* Klug. S. einmal, Mo. zwei St.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

128. *Siagona rufipes* F. Mo. einmal. Auch Süd-Spanien und Griechenland.

129. *Lebia cyathigera* Rossi. S. ein St. Süd-Europa bis Tirol hinauf.

130. *Licinus brevicollis* Dej. S. einmal. Auch in Sardinien.

4. *L. granulatus* Dej. S. M. wenige Ex.

6 *Orth. barbarus v.* † *trapezicoll.* Chd. Mo. S. einzeln.

131. *Harpalus melancholicus* Dej. *var. fulvus* Dej. S. einmal. In allen Küstenländern des Mittelmeeres.

90. *Gymnopleurus Sturmi* M. L. und

0 † 93. *Anisoplia floricola* F. bei S. je 1 St.

17. *Aethiessa floralis* F. S. einmal.

† 96. *Julodis albopilosa* Chevr. S. Mo. 3 St.

20. *Dasytes algiricus* Luc. S. Mo.

0 † 132. *Lobonyx aeneus* F. S. Mo. einzeln. Auch Südspanien.

† 28. *Pachychile tripoliana* Sol. Mo. einmal.

† 133. *P. acuminata* Er. S. Mo. je 1 Ex.

† 104. *P. impressifrons* Sol. S. Mo. einzeln.

† 29. *Tentyria Thunbergi* Sol. und

† 30. *Stenosis obliterata* Sol. S. je einmal gef.

† 32. *Akis algeriana* Sol. *var. planicollis* Sol. S. einmal.

105. *Scaurus striatus* F. Mo. S. mehrfach.

† 48. *Heliopathes rotundicollis* Luc. S. einmal.

0 † 134. *Boromorphus tagenioides* Luc. S. 1 St. Auch in Südspanien und Madeira.

0 † 135. *Heliotaurus ruficollis* F. S. Mo. Auch Südspanien.

53. *H. coeruleus* F. Mo. einmal. S. mehrfach.

† 136. *Thylacites n. sp.?* Ein abgeschupptes Stück dieser noch nicht hinlänglich durcharbeiteten Gattung von Mo.

60. *Brachycerus barbarus* L. mediterr. Raçe. S. Mo. je 1 St.

62. *Hypera circumvaga* Schh. Mo. einmal.

† 137. *Lixus*. S. einmal.

138. *Larinus Onopordinis* F. Mo. 1 St. Auch in S. E.

† 120. *Agapanthia granulosa* Chevr. S. 4 Ex. gef.

0 † 73. *Chrysomela baetica* Suffr. Mo. 1 St.

† 139. *Galeruca barbara* Er. Bei S. und Mo. häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

d. Von Tlemcen.

§ 140. *Cicindela campestris* L. Von deutschen Stücken kaum verschieden, sehr wenig kupferroth. 1 St.

1. *Carabus morbillosus* F. und

† 2. *C. Maillei* Sol. Je einmal.

§ 140. *Blechrus femoralis* Mrsh. = *glabratus* Dft. Einmal. Ganz Europa.

† 141. *Zabrus laevicollis* Schaum = *laevigatus* Rche. 1 St. Fehlt meiner Sammlung.

142. *Ditomus capito* Serville. Ein St. Im Mittelmeergebiet weit verbreitet.

143. *Sabienus* (*Ditomus olim*) *cordatus* Dej. 1 St. Auch in Südspanien und Sicilien.

† 144. *Ophonus kabylianus* Rche. Einmal. Seltene Art.

§ 145. *Staphylinus olens* Müll. 1 St. Ganz Europa bis Syrien.

§ 146. *Tenebrioides mauritanica* L. Einmal. Cosmopolit.

147. *Ateuchus sacer* L. Ganz S. E.

91. *Onthophagus Hübneri* F. Einmal.

† 148. *Geotrogus Bleicheri* Fairm. 1 Stück dieser sehr seltenen erst vor kurzem beschriebenen Art.

† 95. *Oxythyrea Amina* Cocq. und

16. *Tropinota squalida* L. je einmal.

17. *Aethiessa floralis* F. Mehrfach gef.

149. *Cardiophorus melampus* Jllig. 1 Stück. In Südeuropa weit verbreitet.

† 18. *Cantharis mauritanica* Luc.

23. *Zophosis punctata* Brll. und

† 104. *Pachychile impressifrons* Sol. je einmal.

0 † 150. *Adelostoma sulcatum* Duponch. Mehrfach gef. Auch in Andalusien.

† 30. *Stenosis obliterata* Sol. Mehrere Ex. gef.

† 32. *Akis alger. var. planicoll.* und

105. *Scaurus striatus* F. je 1 St.

34. *S. Varvasi* Sol. Einige Ex.

* † 35. *S. sticticus* Gemgr. 3 St.

† 37. *Blaps Emondi* Sol. 2 St.

151. *Asida ruficornis* Sol. 1 Ex. Auch in Spanien und Corsica.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† 39. *A. Servillei* Sol. *var. A. Allard.* 2 Männer. Vom Autor in der Abeille von Marseul T. 6. p. 252 genau beschrieben. Die Rippen der Decken sind schwächer, die Hinterecken des Halsschildes weniger vorspringend.

† 152. *Crypticus nebulosus* Fairm. 1 Ex. Wenig bekannte Art.

0 † 46. *Phylax variolosus* Oliv. Einmal gef.

† 153. *Meladeras obscurus* Muls. 2 St. Selten und in wenig Sammlungen.

154. *Opatrum pusillum* F. *var. meridionale* Küst. 2 Ex. Im Mittelmeergebiet weit verbreitet.

0 † 155. *Cossyphus Hoffmannseggi* Hbst. In Anzahl. In Andalusien und Süd-Portugal häufig und gesellig unter Steinen.

156. *Calcar elongatum* Hbst. 1 St. Mittelmeergebiet häufig.

0 † 53. *Heliotaurus coeruleus* F. Mehrfach gef.

† 157. *Thylacites argentatus* Perris. 2 Ex. Seltenere Art.

57. *Brachycerus transversus* Oliv. Einmal.

† 158. *B. riguus* Er. Einmal. Kenntlich an den regelmässigen Querleistchen der Decken.

60. *B. barbarus* L. mediterr. Raçe. Einmal gef.

159. *Anisorhynchus Sturmi* Schh. *var. catenulatus* Desbr. Ein Stück. Auch Sicilien.

65. *Aubeonymus carinicollis* Luc. Einmal.

160. *Labidostomis taxicornis* L. Häufig. In S. E. weit verbreitet.

123. *Lachnaea paradoxa* Ol. 1 St.

0 † 68. *L. variolosa* L. und

0 † 124. *L. vicina* Lacord. Häufig.

0 † 161. *Otiocephala opaca* Rosh. = *andalusica* Heyd. 1 St. In Andalusien von mir gef.

70. *Timarcha rugosa* L. Die Stammart mit violetten Beinen. Ein St.

0 † 73. *Chrysomela baetica* Suffr. Zweimal gef.

162. *Malacosoma lusitanica* L. 1 St. In S. E. weit verbreitet, bis Südtirol hinauf.

§ 126. *Graptodera ampelophaga* Guérin. 1 St.

§ 74. *Podagrica fuscicornis* L.

§ 75. *Coccinella septempunctata* L., beide öfter gef.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

e. Von Sidi-bel-Abbès.

163. *Calosoma indagator* F. 1 Männchen gef. In S. E. weit verbreitet, besonders Italien und Sardinien.

§ 164. *Masoreus Wetterhali* Gyll. 1 Ex. Von Schweden bis zum Mittelmeer verbreitet.

* † 7. *Leiocnemis fervida* Cocq. 2. St.

131. *Harpalus melanchol. var. fulvus* Dej. Mehrfach gesammelt.

90. *Gymnopleurus Sturmi* Mac Leay 1 St.

† 165. *Aethiessa feralis* Er. Eine seltene Art, die ich seither nur nach der Abbildung bei Erichson in Wagner's Reisen in der Regentschaft Algier kannte und

17. *A. floralis* F., je 1 St. gef.

166. *Acmaeodera lanuginosa* Gyll. 3 Ex. Auch in Spanien, Corsica, Sardinien und Sicilien.

§ 167. *Lyctus unipunctatus* Hbst. = *canaliculatus* F. 1 St. In ganz Europa in altem Holz.

23. *Zophosis punctata* Brullé. Einzeln.

† 103. *Erodius bicarinatus* Er.

† 28. *Pachychile tripoliana* Sol.

† 29. *Tentyria Thunbergi* Stev. und

105. *Scaurus striatus* F., vereinzelt gef.

† 39. *Asida Servillei* Sol. 1 Männchen.

† 152. *Crypticus nebulosus* Fairm.

† 110. *Opatrum famelicum* Oliv. und

154. *O. pusillum var. meridionale* Küst. je 1 Ex.

0 † 52. *Heliotaurus distinctus* Cast. Einzeln gesammelt.

§ 168. *Anthicus floralis* L. Ein St. In ganz Europa u. in allen Mittelmeergebieten.

159. *Anisorhynchus Sturmi var. catenulatus* Desbr.,

71. *Chrysomela Banksi* F. und

† 139. *Galeruca barbara* Er. Je einmal gef.

II. Marocco: Tanger und Tetuan

(bezeichnet mit Ta. und Te.).

† * 169. *Cicindela maura* L. *var. arenaria* F. einzeln,

† * 170. *C. litoralis* F. *var. barbara* Cast., öfter und

† * 171. *C. flexuosa* F. dreimal bei Ta. Alle 3 Arten auch in Südspanien u. anderen Mittelmeergebieten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† * 172. *Carabus rugosus* F. Ein Ex. der Nordafrika eigenthümlichen Stammart mit gewölbten Decken. Mattschwarz.

173. *Chlaenius* (*Dinodes*) *azureus* Dft. 1 St. S. E., selbst noch in Oesterreich.

79. *Ch. velutinus* Dft. 1 St. der Stammart mit grünem Thorax. Vaterland wie vorige Art.

* 174. *Steropus sycophanta* Fairm. Noch wenig bekannt. 1 St. von Te. Wird in Süd-Spanien durch *St. globosus* vertreten.

0 * 84. *Ditomus sphaerocephalus* Oliv. 1 Ex. von Te.

0 * 175. *Sabienus dama* Rossi. 2 St. von Te. dieser in ganz S. E. verbreiteten Art.

0 * 176. *Acinopus megacephalus* Rossi. 1 Ex. wie voriger. Te.

177. *Gyrinus Dejeani* Brullé. Bei Ta. oft gef. — Ganz S. E.

178. *Staphylinus minax* Muls. Te. 1 St. Selten, noch in N. W. Europa.

§ 179. *Onthophagus taurus* L. Ein Weib von Te. Ganz Europa u. Kleinasien.

* 180. *Anomala tingitana* Blch. Selten, 1 St. bei Ta.

* 181. *Phyllopertha lineata* F. Ebenso. Wird leicht mit der östlichen *lineolata* Fisch. verwechselt. Die Decken sind lehmgelb, die Naht, ein Schulterwisch, der Aussenrand von der Mitte an und ein Längswisch in der dritten Furche schwarz.

† * 95.[1] *Oxythyrea Amina* Cocq. Ta. u. Te. je einmal.

17. *Aethiessa floralis* F. Ta. und Te.

§ 182. *Rhagonycha fulva* Scop. Ta. einmal. In ganz E. einer der häufigsten Käfer.

0 † * 183. *Dasytes haemorrhoidalis* F. Zweimal bei Ta. Auch in Spanien.

22. *Psilothrix melanost var.* † * *smaragdinus* Luc. Te. einmal.

0 † * 184. *Ps. illustris* Wollast. Te. Auch Spanien und auf den Atlantiden.

0 * 185. *Clerus Ammios* F. Ta. einmal. Auch S. E.

186. *Erodius* † *africanus* Sol. *var.* * *tangerianus* Alld. Ta. einmal.

0 * 187. *Pachychile Salzmanni* Sol. Te. drei, Ta. ein Ex. Auch bei Algeciras in Andalusien (v. Harold, Kobelt), Gibraltar (v. Heyden) und Malaga gef.

---

[1] † * bedeutet: Algier und Marocco gemeinsam.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

0 * 188. *P. hispanica* Sol. Ta. ein St. Auch Andalusien u. Sr. Monchique.

0 * 189. *Tentyria maroccana* Sol. Ta. 4 St. Auch in Andalusien.

0 * 190. *Morica planata* F. Ta. Te. In Andalusien bei Cartama u. Malaga.

191. *Akis spinosa* L. *var. Olivieri* Sol. Bei Te. nicht selten. Von Italien und den Inseln bis Syrien u. Nordküste von Afrika, fehlt in Spanien.

0 † * 192. *A. elegans* Charp. Te. ein St. Auch in Spanien, Algier, Tripolis.

* 193. *A. Kobelti* Heyden n. sp. Ein St. von Te. Siehe Anhang.

0 † * 35. *Scaurus sticticus* Gemgr. Te. einmal.

* 194. *Asida Allardi* Fairm. Ein Mann von Te. Schöne und seltene Art mit einer schwarzen Sammetrippe zwischen Naht u. Randrippe.

0 * 195. *Dendarus castilianus* Brûlerie. Einmal bei Te. Von meinem Reisegefährten Piochard de la Brûlerie in Castilien entdeckt, später von mir auch bei Guarda und Cea in der Serra do Estrella in Portugal gef.; auch Sierra Guadarrama (v. Heyden) u. Sr. Monchique (von Maltzan).

0 * 196. *Litoborus planicollis* Muls. Te. zweimal. Auch San Roque in Andalusien (v. Heyden).

0 * 197. *Olocrates planiusculus* Muls. Te. ein St. Auch Südspanien.

0 * 198. *Opatroides thoracicus* Rosh. Te. einmal. Auch Andalusien.

199. *Gnathocerus cornutus* F. Ta. Cosmopolit, durch Waaren eingeschleppt.

0 * 200. *Gastrhaema rufiventre* Waltl und *var. anceps* Muls. Bei Te. nicht selten. Auch in Andalusien.

0 * 201. *G. abdominale* Cast. Ta. dreimal, auch Spanien.

0 † * 135. *Heliotaurus ruficollis* F. Ta. mehrfach. In Südspanien häufig.

§ 202. *Mordella aculeata* L. Ta. Ueber ganz E. verbreitet.

203. *Zonabris (Mylabris olim) variabilis* Billbg. Ta. Te. nicht selten. S. E. weit verbreitet.

† * 204. *Z. circumflexa* Chevr. Ta. einmal. In Algier nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

0 † * 68. *Lachnaea variolosa* L., und

0 † * 124. *L. vicina* Lacord. Bei Te.

† * 70. *Timarcha rugosa* L. Einmal.

† 0 * 205. *Monolepta erythrocephala* Oliv. Te. einmal. In Spanien und Südfrankreich.

† * 206. *Orestia punctipennis* Luc. Te. ein Ex. Auch in Algier.

III. Südspanien.

172. *Carabus rugosus* F. *var.* 0 *baeticus* Deyrolle. Die Spanien u. Portugal eigenthümliche flache, mehr gläuzende Form. Stammart nur Nordküste von Afrika. Algs.[1] Gr.

207. *Scarites saxicola* Bon. = *hespericus* Dej. Algs. 1 St. Findet sich ausser Südspanien mit Ueberspringung aller dazwischenliegender Länder nur noch in Syrien.

0 208. *Pristonychus Polyphemus* Rambur. Ronda ein sehr rothbraun (wie die Höhlen-Priston.) gefärbtes Stück.

0 209. *Steropus globosus* F. Drei Stücke mit deutlicheren Deckenstreifen von Algs.

0 *Var. gagatinus* Germ. Gr. einmal (Streifen undeutlich).

† 0 11. *Hister major* L. Algs. einmal.

0 210. *Hoplia misella* Schfs. n. sp. Algs. ein St. Hatte ich schon lang in meiner Sammlung nach zwei St. die ich bei Ronda 1868 fand, als *andalusica m.* abgetrennt. Sie gleicht der *H. Ramburi* Heyd. von Ronda ist aber schwächer beschuppt und stärker behaart.

0 211. *Chasmatopterus villosulus* Illig. Algs. ein St.

0 212. *Anisoplia baetica* Er. Gr. einmal.

213. *Cetonia lugubris* Voet = *morio* F. Algs. mehrfach.

* 0 § 182. *Rhagonycha fulva* Scop. Bei Algs. öfter gef.

§ 214. *Psilothryx nobilis* Illig. und

0 † § 21. *Mesodasytes plumbeus* Müll., Algs. je einmal.

* 0 187. *Pachychile Salzmanni* Sol. Algs. mehrfach.

0 215. *Tentyria platyceps* Stev. *var. modesta* Rosh. Gr. häufig.

0 216. *Akis acuminata* Hbst. Gr. Algs. je einmal.

0 217. *Scaurus rugulosus* Sol. Cartg. 2 St.

† * 0 35. *S. sticticus* Gmgr. (*punctatus* Hbst. *non* F.) Algs. nicht selten.

---

[1] Algs. = Algeciras. — Gr. = Granáda. — Cartg. = Cartagena.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

0 218. *Blaps brachyura* Küst. Cartg. mehrfach.

0 219. *B. lusitanica* Hbst. und

0 220. *Pimelia monticola* Rosh. je einmal bei Gr.

* 0 196. *Litoborus planicollis* Waltl. Algs. drei St.

0 221. *Helops coriaceus* Küst. Bei Algs. in beiden Geschlechtern öfter gef.

* 0 200. *Gastrhaema rufiventre* Waltl. Algs. einmal.

† * 0 135. *Heliotaurus ruficollis* F. Bei Algs. u. Gr. häufig.

222. *Lagria Grenieri* Bris. Ein Weib bei Algs. Auch Südfrankreich.

† 0 55. *Meloë majalis* L. *var. laevigatus* Oliv. — Ein St. bei Cartg. Auch in Südfrankreich u. Italien.

223. *Larinus ursus* F. Bei Algs. häufig. In S. E. verbreitet.

0 224. *L. afer* Schh. = *acanthiae* Schh. Algs. einmal.

0 225. *Polydrosus subglaber* Desbr. Gr. einmal. Von mir in der weiteren Umgebung von Granada 1868 bei Huejar entdeckt.

§ 226. *Phytonomus variabilis* Hbst. Gr. einmal. In ganz E.

227. *Agapanthia cardui* L. Algs. zweimal. S. E.

† * 0 124. *Lachnaea vicina* Lacord. Algs. vier St.

70. *Timarcha rugosa* L. und

0 228. *T. parvicollis* Roshr. je einmal bei Algs.

† 0 73. *Chrysomela baetica* Suffr. Cartg. ein St.

229. *Chrysomela americana* L. Algs. und Gibraltar in grosser Menge. In ganz S. E. häufig.

B. Nord- und Mittelspanien.

§ 1. *Cicindela campestris* L. Ord.[1]) ein St.

§ 2. *Carabus memoralis* Müll. Ord. ein mattgrünes St. var. prasinotinctus Heyd. Von dieser von mir aus Asturien beschriebenen stark glänzenden Varietät wurde ein grünes St. bei Ord. gef.

0 3. *Nebria andalusica* Ramb. Bei Mir. 3 St.

4. *Brachynus crepitans* L. Ord. ein St.

0 § 5. *Blechrus minutus* Goeze = *glabratus* Dft. Barc. mehrfach.

---

[1]) Ord. = Orduña in Viscaya in Nordspanien. — Mir. = Miranda am Ebro in Nordspanien. Barc. = Barcelona an der Ostküste. — Val. = Valencia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. *Cymindis scapularis* Schaum. Mir. 2 St., auch Deutschland.

† 7. *Chlaenius velutinus* Dft. *var. auricollis* Dej. Barc. einmal.

0 † 8. *Licinus granulatus* Dej. Bei Barc. häufig; Ord. einmal.

9. *L. aequatus* Dej. Ord. ein St. Nordspanien eigenthümlich.

10. *Calathus punctipennis* Germ. Barc. ein St. S. E. bis nach Griechenland.

§ 11. *C. cisteloides* Illig. Mir. häufig und *var. intermedius* Gautier seltener.

12. *C. uniseriatus* Vuillfr. Mir. 2 St.

§ 13 *C. ambiguus* Payk. *var. Chevrolati* Gaut. Mir. 3 St.

C. interm., *uniser. u. Chevr.* sind Spanien eigenthümliche Formen.

§ 14. *C. melanocephalus* L. Mir. in Anzahl.

§ 15. *Clibanarius dorsalis* Pontopp. (*Anchomenus prasinus l.*) Ord. Mir. je einmal.

§ 16. *Poecilus punctulatus* Schall. Barc. mehrfach.

17. *Steropus globosus* F. *var. yagatinus* Germ. Mir. in Anzahl gef.

18. *Steropus Lacordairei* Putz. 2 St. von Ord. Nordspanien eigenthümlich.

§ 19. *Abax striola* F. Ord. einmal.

20. *Percus stultus* Dufour. Eine seltene dem Osten Spaniens eigenthümliche Art. Barc. 3 St. Die Hinterecken des abgerundeten Halsschildes haben »einen« borstentragenden Punkt.

21. *Zabrus consanguineus* Chevr. Ord. zwei Weiber. Dem Norden Spaniens eigenthümlich.

† 22. *Ditomus sphaerocephalus* Oliv. Barc. Auch in Süd-Europa bis Dalmatien.

23. *Acinopus picipes* Oliv. = *tenebrioides* Dft. Mir. einmal. S. E.

§ 24. *Ophonus sabulicola* Panz. Mir. zweimal.

§ 25. *O. azureus* F. und

26. *O.* § *puncticollis* Payk. *var. parallelus* Dej. Mir. je ein St. Die Varietät mehr in S. E. die Stammart auch bei Frankfurt.

§ 27. *Pseudophonus pubescens* Müll. Mir. Im ganzen palaearctischen Gebiet von Portugal bis zum Amur.

§ 28. *Harpalus aeneus* F. et *var.* § *confusus* Dej. Mir. je ein St.

§ 29. *H dimidiatus* Rossi. Mir. einmal.

§ 30. *H. serripes* Schh. Mir. 4 Stück.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

§ 31. *H. rubripes* Dft. Ord. einmal. No. 28—31. häufig in ganz E.

0 32. *H. hespericus* Rosh. Mir. Barc. Durch ganz Spanien verbreitet.

§ 33. *Stenolophus teutonus* Schrk. Ord.

34. *Gyrinus striatus* Oliv. Barc. Nur S. E.

§ 35. *Helochares lividus* Forst. Ord.

0 36. *Cyclonotum hispanicum* Küst. Val. 4 St.

37. *Hydrophilus pistaceus* Lap. Val. 2 Ex. S. E.

§ 38. *Staphylinus olens* Müll. Mir. Von Portugal bis Syrien und Schweden bis Nordafrika.

* 0 39. *Staphylinus aethiops* Waltl. Mir. Ord. dreimal.

§ 40. *Phosphuga polita* Sulz. = *laevigata* F. Ord. einmal. Glänzend.

41. *Silpha granulata* Oliv. und

42. *S. puncticollis* Luc. Beide von Barc. S. E.

† 0 43. *Hister major* L. Barc. einmal.

0 44. *Meligethes opacus* Rosh., von Reitter bestimmt. Val. in Menge. Auch in Frankreich.

45. *Attagenus trifasciatus* F. und

* † 0 46. *Telopes hirtulus* Rosh. mehrfach von Val. und in S. E. verbreitet.

§ 47. *Lucanus cervus* L. *var. capreolus* Sulz. Ein kleiner Mann von Ord. nicht von unseren verschieden.

48. *Gymnopleurus flagellatus* F. Mir. einmal S. E.

49. *Thorectes laevigatus* F. Barc. einmal S. E.

0 50. *Rhizotrogus granulifer* Rosh. Barc. 3 Stück.

* † 0 51. *Anisoplia floricola* F. Mir. zweimal.

§ 52. *Oxythyrea funesta* Poda = *stictica* L. Barc. Val. Mir. Ord. In grosser Menge, auch sonst in ganz E.

† 0 53. *Tropinota squalida* L. Val. häufig. Ganz S. E.

0 54. *Cetonia lugubris* Voet = *morio* F. Mir. und

55. *Capnodis tenebrionis* L. Mir. je einmal. Beide in S. E. verbreitet.

56. *Cardiophorus bipunctatus* F. *var.* fast braun mit schwarzem Längswisch der Decken. Val. einmal. Spanien, Italien.

57. *Athous puncticollis* Ksw. Ein Weib von Ord. Auch Frankreich und Italien.

58. *Agriotes sordidus* Illig. Barc. 2 St. S. E.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

§ 59. *Cantharis rufa* L. *var. liturata* Fall. Val. einmal.

§ 60. *C. obscura* L. Barc. 3 St.

0 61. *Malachius limbifer* Ksw. Val. vier Ex.

0 62. *Haplocnemus limbifer* Ksw. Val. einmal. Beides spanische Arten.

0 63. *Eutheca solida* Ksw. Ein St. dieser meiner Sammlung fehlenden Gattung fand Dr. Kobelt bei Ord. Seither nur aus Portugal bekannt.

0 64. *Erodius neapolitanus* Sol. Val. häufig. Das gemeinsame Vorkommen einer *Erodius* Art in räumlich so weit von einander getrennten Ländern, wie Italien u. Andalusien ist auffallend. In Italien und von Neapel bis Sicilien, aber auch Sardinien.

0 65. *Tentyria incerta* Sol. Mir. einmal.

0 66. *T. Peiroleri* Sol. Val. häufig.

67. *Akis acuminata* Hbst. Mir. einmal.

* † 0 68. *Scaurus sticticus* Gmgr. Bar.

0 69. *Blaps hispanica* Sol. Val. ein St.

70. *Asida sericea* Oliv. Barc. 3 St., auch Südfrankreich.

0 71. *Pimelia incerta* Sol. Barc. einmal. Spanisch-portug. Art.

§ 72. *Crypticus quisquilius* L. Mir. häufig, überall in E.

0 73. *Heliopathes lineatopunctatus* Muls. Mir. einmal. Spanische Art.

74. *H. abbreviatus* Oliv. Barc. mehrfach. Auch in Südfrankreich.

0 75. *H. lusitanicus* Hbst. Barc. nicht selten, Val. Spanisch-portug. Art.

0 76. *Opatrum perlatum* Germ. Barc. Spanische Art.

† 0 77. *O. pusillum* F. *var. meridionale* Küst. Bar. einmal. S. E.

0 78. *Helops melas* Küst. Selten. Mir. einmal. Spanische Art.

* 0 79. *Gastrhaema rufiventre* Waltl. Mir. ein St.

80. *Anthicus instabilis* Schmidt. Barc. ein St. Ganz S. E.

§ 81. *Mordella aculeata* L. Ord. einmal. Ganz E.

82. *Oedemera simplex* L. = *flavimana* Schmidt. Mir. ein St. S. Frankreich. Spanien.

§ 83. *O. flavipes* F. Ord. einmal.

§ 84. *Sitones lineatus* L. Barc. ein St.

85. *Larinus scolymi* Ol. Mir. einmal. S. E.

§ 86. *Calandra granaria* L. Barc. Cosmopolit.

§ 87. *Macrocephalus* (*Anthribus olim*) albinus L. Ord. ein Ex.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

§ 88. *Mylabris (Bruchus olim) canus* Germ. Val.

§ 89. *Prionus coriarius* L. Ord. ein Weib.

§ 90. *Mesosa nebulosa* F. Ord. ein Ex. Beide nicht in Südspanien.

91. *Lachnaea pubescens* Dufour. Val. zweimal. S. E. bis nach Corsica.

91. *Timarcha Piochardi* Chevr. Barc. zwei St. selten.

92. *T. monticola* Dufour. Mir. oft gef. Ord. 2 St. Auch in den Pyrenäen.

0 93. *Chrysomela varipes* Suffr. Barc. zweimal. Spanische Art.

§ 94. *Ch. haemoptera* L. Mir. einmal.

§ 95. *Phyllotreta diademata* Foudr. Barc. ein Stück.

§ 96. *Propylaea 14. punctata* L. Mir. und

§ 97. *Chilocorus bipustulatus* L. Val. je ein Stück.

§ 98. *Coccinella 7. punctata* L. Val. Barc.

Anhang.

Beschreibung der neuen Art: *Akis Kobelti* Heyden.

Opaca, corpore medio posticeque fortissime constricto. Clypeo fortiter emarginato, angulis prominentibus. Capite lato, planato, impunctato, medio depresso, carinis tribus parallelis perparum elevatis, una in medio, singula intra oculos. Thorace lato, gibboso, impunctato, in medio planato, foveolis duabus minutis, postice parum declivo, lateribus explanatis transversim leniter rugosis, angulis anticis acutis, medio latissimo, ante angulos posticos rectos subemarginato, basi marginata, medio recta, deinde ad angulos parum curvata, angulis ipsis rectissimis. Elytris medio latissimis (9 mm), basi fortiter constrictis (3½ mm), apice acutissimo, supra deplanatis, postice declivibus, sutura elevata, callo humerali gibboso lucido; costa dorsali acuta mediana intus callum terminante ad apicem convergente apicem non attingente, duabus lateralibus antice a callo extus perapproximatis usque ad medium fere parallelis, a summa latitudine divergentibus, ante apicem conjunctis; prima costa lateralis fere ad apicem ducit; costis lucidis rivulosis; interstitiis late rugosis imprimis in medio posticeque. Pleuris

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

medio gibbosis, lucidulis, impunctatis, antice posticeque rugulosis. Subtus opaca, impunctata. Long. 21 mm.

Hanc speciem perinsignem, quae structura elytrorum ab omnibus speciebus cognitis valde differt, illustrissimus conchyliologus, Dom. Doctor med. W. Kobelt, in cujus honorem dedicavi, semel reperit prope Tetuan imperii Maroccani.

Exemplar unicum in Museo Senckenbergiano Francofurtano.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 1883

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: Verzeichniss der von Herrn Dr. med. W. Kobelt in Nordafrika und Spanien gesammelten Coleopteren 217-237